

Dummheit und ein scharfer Verstand

Von TakumiSaga

Kapitel 3: Pokern

Eine gute Stunde nach dem Abendessen trafen wir uns dann alle vor dem Shinra Gebäude und ließen uns von Zack, zu einer Kneipe führen, die seiner Meinung die allerbeste war. Allerdings wunderten wir uns ein wenig das sich Genesis sich, uns ebenfalls angeschlossen hatte.

In der Kneipe war recht voll als wir eintraten, so dass wir uns einen Tisch recht nah am Eingang nehmen mussten. Wir hatten uns kaum gesetzt da kam auch einer der Bedienungen angerannt. Bei ihrem viel zu übertriebenen Grinsen und ihren Blick der einige von uns regelrecht auszog musste ich Schmunzeln.

Schnell war etwas zu trinken ausgesucht, wobei ich einfach dasselbe wie Reno nahm, da mir keiner der Drinks auf der Karte etwas sagte. Nach kurzen umsehen erkannte ich dann, dass man in der Kneipe rauchen durfte und steckte sie mir an.

„Nun erzähl Mal, woher bist du so gut, ich habe mich umgehört und du scheinst im Unterricht ziemlich gut zu sein, egal im welchen Fach“, meinte Reno neugierig.

„Da gibt es eigentlich nicht viel zu erzählen! Mir fällt es eben ziemlich leicht neue Dinge zu lernen und ich habe mich ziemlich viel auf der Straße herumgetrieben, da lernt man auch einiges.“

„Wieso bist du eigentlich zu Soldier, du machst nicht denselben Eindruck wie die andere Rekruten“, löcherte mich nun Genesis.

„Ich habe schon einige Dinge ausprobiert, ich war sogar eine Zeitlang an einer Uni eingeschrieben, aber irgendwie passte es nie“, sagte ich, lehnte mich zurück und sah ihn an. „Ein guter Freund gab mir allerdings einen gewaltigen Tritt in den Arsch und meinte zu mir das ich etwas aus meinem Leben machen sollte. Nach einigen Überlegen habe ich mir dann gedacht das ich Soldier werden könnte!“

„Du hast studiert“, fragte nun Cloud erstaunt.

„Mhm Sportwissenschaften, aber wie gesagt habe ich es abgebrochen, weswegen mein Bruder ziemlich sauer war!“

„Warte, du sagtest doch zu wärest Waise“, meinte nun Zack.

„Bin ich auch und rechtlich gesehen ist er ja auch nicht mein Bruder. Mein Vater hat nach dem Tod meiner Mutter einige Frauen und mit der letzten verlobte er sich auch, doch dann wurde er erschossen. Nun sie hat einen fünf Jahre älteren Sohn. Mich hat sie nicht in Heim abgeschoben, um meine Erbe verwalten zu können“, erklärte ich, als die Kellnerin mit unseren Getränken kam. Sie beugte sich extra tief herunter, um uns einen besseren Blick in ihr wirklich nicht zu verachtende Dekolleté zu geben, nur um dann mit einem etwas übertriebenen Hüftschwung wieder zu gehen.

„Die ist heiß, meint ihr ich bekomme ihre Nummer“, fragte Reno, der ich eine ganze Zeit nachsah.

„Ich denke nicht, dass du eine Chance bei ihr hast. Sie ist eine Jägerin. Sie hat es eher auf unsere First Class abgesehen“, antwortete ich ihm und zeigte auf Zack und Genesis, wobei der schwarzhaarige mich etwas verpeilt ansah.

„Du nimmst wirklich kein Blatt vor den Mund“, grinste Reno und hielt plötzlich ein Kartenspiel in die Luft. So kam es das wir anfangen zu Pokern und der Verlierer musste am Ende, eine neue Runde Getränke ausgeben. Allerdings regte sich der rothaarige immer wieder darüber auf das ich kein einziges Mal verlor. Wir spielten ziemlich lange, so das immer mehr Alkohol floss, bis die anderen ziemlich voll waren. Nach kurzen nachdenken dann angelte ich dann aus Zacks Hosen Tasche dein Telefon und ging damit nach draußen. Nach kurzen suchen, in seinem Adressbuch fand ich dann Angeals Nummer, ging nach draußen, da es in der Kneipe ziemlich laut war und rief an. Nach kurzen warten wurde dann auch schon abgenommen.

„Was ist jetzt schon wieder Zack“, meldete sich der schwarzhaarige.

„Nicht ganz, ich bin´s Takumi“, meldete ich mich.

„Was hat er jetzt wieder angestellt“, seufzte der andere laut.

„Er und die anderen haben ein wenig zu viel getrunken und ich werde es nicht schaffen sie zu Fuß zurück zu bekommen.“

„Verstehe, sag mir wo du bist und ich komme auch mit einem Auto abholen.“

Kurz darauf hatte ich ihn dann die Adresse genannt und legte auf. Seufzend lehnte ich mich gegen eine Wand, zündete mir eine Zigarette an und sah in die Kneipe hinein. Dort hatte ich einen guten Blick auf meine Freunde, die mehr auf dem Tisch lagen, als auf den Bänken zu sitzen. Doch etwas anderes zog meine Aufmerksamkeit auf sich. Nicht weit von meinen Freunden stand ein älterer dicklicher Herr, der seine Kamera auf die Gruppe gerichtet hatte. Ich konnte mir schon denken das der Kerl auf eine fette Schlagzeile aus war und sicher würde die Sache nicht gut für uns ausgehen würde, vor allen für Zack und Genesis nicht, als First Class.

Ich trat die Kippe aus, trat in den Schatten und wartete, aber ich musste nicht lange warten. Nach einigen Minuten kam der Mann, mit einen viel zu breiten Grinsen aus der Kneipe. Ich folgte ihn mit einem gewissen Abstand, bis er in eine dunkle Gasse einbog. Ohne langes Zögern beschleunigte ich meinen Gang und schlug ihn mit einem sauberen Schlag in den Nacken, so dass er wie ein nasser Sack zusammensackte. Schnell kniete ich mich neben ihn, nahm den Film aus der Kamera, zog noch zwei weitere Filme aus seinen Taschen und nahm auch seinen Presseausweis an mich. Kurz sah ich mich in der Gasse um und ging dann gemächlich, als wäre nichts zurück in die Kneipe. Dort setzte ich mich neben Cloud, der inzwischen recht fest schlief. Ich musste nicht lange warten bis Angeal genau vor der Kneipe hielt und wir die Jungs nicht grade sanft auf die Rückbank verfrachteten, obwohl es eigentlich zu eng für sie war.

„Was ist überhaupt passiert, so habe ich Zack und Genesis noch nie erlebt“, meinte Angeal, als er zurückfuhr.

„Wir kamen auf die Idee zu pokern und dabei floss einiges an Alkohol, aber die kennen wohl

ihre Grenzen nicht ganz“, erklärte ich ihm ruhig.

„Und wieso bist du so erstaunlich nüchtern“, fragte er und sah mich kurz an, um dann wieder auf die Straße zu sehen.

„Ich bin es eben gewohnt so viel zu trinken, ich war eigentlich schon lange nicht mehr wirklich betrunken“, antwortete ich ihm.

„Ich habe immer mehr den Eindruck das es für dich das Beste war, zu Soldier gekommen zu sein“, sagte er mit ernster Miene.

„Kann sein, da gibt es aber noch etwas“, sagte ich und hielt die Filme, sowie den

Ausweis hoch. „Als ich draußen war um dich anzurufen hat so ein Kerl Fotos von ihnen gemacht und wollte sich wohl damit eine goldene Nase verdienen.“

„Takumi du bist unser Retter. Nicht auszudenken was passiert wäre, wären die Bilder in der Zeitung aufgetaucht“, sagte er und nahm die Filme, so wie den Ausweis an sich. „Ach was, nicht der Rede wert“, wisch ich aus und kurz darauf waren wir dann angekommen. Zusammen brachten wir die Jungs auf ihre Zimmer. Ich selber ließ mich danach mit den Klamotten ins Bett fallen und schlief sofort ein.

„Saga“, weckte mich eine Stimme aus meinem Tiefschlaf und ich schreckte auf. Ich saß kerzengrade im Bett. Vor diesem stand Vincent und nur seine Augen verrieten mir das er sich darüber amüsierte das ich mich so erschreckt hatte.

„Wir brauchen deine Hilfe, bei einem Computersystem eines der Holoräume“, sagte er, bevor ich etwas sagen oder fragen konnte.

„Ich werde es mir einmal ansehen, aber versprechen kann ich es nicht, schließlich habe ich es mir selber beigebracht und abgeschaut“, seufzte ich und stand auf. Ich sah kurz zum anderen Bett, wo Cloud immer noch seelenruhig schlief und folgte dann Vincent. Er führte mich auf eine andere Etage in einen Kontrollraum, aus dem man in einen anderen sehr großen Raum sehen konnte.

Ich sah mich aber nicht lange um, sondern setzte mich an das Computersystem und sah es mir an. Ich brauchte eine ganze Zeit bis ich es verstand und ich den Fehler fand, da ihr System anders war, als das was ich kannte. Ich saß fasst drei Stunden an dem PC und als ich fertig war hatte schon die zweite Unterrichtsstunde angefangen. Wie sollte es anders sein hatte ich grade diese Stunde mit dem General.

„Saga, habe ich sie nicht gewarnt“, fuhr er mich sofort an, kaum das ich nach meinem Anklopfen in das Klassenzimmer getreten war.

„Es tut mir Leid Sir, es ist nur so das Mr Valentine mich gebeten hat, ihm bei etwas zu helfen“, sagte ich, nachdem ich Haltung angenommen hatte.

„Wenn sie mich anlügen können sie sich ihre Papiere abholen“, meinte er.

„Mit Verlaub Sir, ich glaube selbst dem dümmsten ist klar, dass es eine verdammt schlechte lüge wäre“, meinte ich zu ihm.

„Setzten sie sich Saga“, fuhr er mich nun an und ich hielt es für schlauer, genau dies schnell zu tun. Ich setzte mich neben Cloud, den ich leise mit wenigen Worten erklärte wo ich gewesen war.

Der weitere Unterricht verlief dann bis zum Mittagessen ziemlich ruhig und auch unsere Pause war echt ruhig, allerdings trafen wir auch keinen unserer Vorgesetzten, oder gewisse Turks. So saßen wir ziemlich entspannt nach der Mittagspause im Klassenzimmer und hörten unseren Lehrer zu, als dieser über verschiedene Monster redete, als ein Turk in die Klasse kam.

„Ähm, ich soll einem gewissen Saga sagen, dass er unverzüglich in das Büro von General Crescent kommen sollen“, sagte der Turk unsicher und war gleich wieder verschwunden.

„Kannst du bitte für mich mitschreiben“, fragte ich Cloud, der besorgt nickte, während ich meine Sachen nahm, aufstand und den Raum verließ, ohne mich umzusehen. Ich ging gradewegs zum Büro der silberhaarigen, da ich den Weg inzwischen ziemlich gut kannte, blieb kurz vor der Türe stehen und klopfte dann an. Ich trat ein und ging bis zu Sephiroths Schreibtisch, vor dem ich Haltung annahm. Beim Eintreten war mir nicht entgangen das Genesis, Angeal, sowie der Reporter vom Vortag anwesend waren.

„Das ist der Junge der mich niedergeschlagen hat“, schrie der Mann los, kaum das ich

Haltung angenommen hatte.

„Tut mir Leid, ich wüsste nicht das ich sie schon einmal getroffen habe“, sagte ich tonlos, nachdem ich ihn gespielt nachdenklich angesehen habe.

„Lüg nicht, du hast mich niedergeschlagen und ausgeraut“, schrie er nun.

„Tut mir Leid, sie müssen mich mit jemanden verwechseln!“

„Du warst gestern plötzlich verschwunden und kaum war ich draußen wurde ich schon niedergeschlagen“, schrie er mich stinksauer an.

„Jetzt verstehe ich, aber ich muss sie enttäuschen, ich habe sie nicht niedergeschlagen. Ich bin gestern nur zum Telefonieren rausgegangen und kurz darauf wieder nach drinnen“, sagte ich zog mein Telefon heraus, dass jeder Rekrut zum Eintritt bekommen hatte und rief die Anrufliste auf, dort stand genau ein Anruf und der war gestern Abend zu besagten Zeit. Ich reichte meine Telefon dem General, der den Reporter nach der Uhrzeit der Tat fragte und kaum bekam er sie gesagt, zeigte Sephiroth ihm das Telefon.

„Damit hat sich wohl bewiesen das Saga nichts damit zu tun hatte das sie ausgeraut wurden“, meinte der General. Wütend verschwand kurz darauf der Reporter, worauf ich grinsen musste.

„Wie hast du das gemacht“, fragte mich Angeal. „Du hast mich doch mit Zacks Handy angerufen!“

„Das ist die Nummer eine Dame, die sie mir gestern Abend zugesteckt hat. Ich habe heute Morgen eine halbe Stunde mit ihr telefoniert“, antwortete ich.

„Aber die Uhrzeit und das Datum passen“, meinte Genesis.

„Daten kann man verfälschen“, entgegnete ich schulterzuckend. „Ich habe irgendwie damit gerechnet das der Kerl hier auftauchen wird, schließlich habe ich ihn um eine riesen Schlagzeile gebracht.“

„An dir ist ein Turk verloren gegangen“, meinte Angeal.

„Ich denke nicht da sich bei denen besonders lange beschäftigt wäre“, entgegnete ich ihm und brachte damit alle drei zum lachen.

„Übrigens tut es mir Leid das ich gestern so betrunken war“, meinte Genesis.

„Schon gut, du kannst nichts dafür. Zack und Reno haben dir immer wieder nachgeschenkt, als du nicht hingesehen hast. So wie ich es verstanden habe wollten sie austesten wie sich Alkohol und Mako auswirken“, entgegnete ich im.

„Und wieso hast du nichts dagegen gemacht“, fragte Angeal.

„Ich habe nicht gedacht das es so enden wird. Genesis wirkte eigentlich sehr klar und munter, bis er dann plötzlich einfach einschlief“, antwortete ich ihm. „Ich dachte wirklich nicht das ihn der Alkohol etwas ausmacht, nachdem ganzen Mako, was ihr intus habt.“

„Woher weist du eigentlich davon“, fragte Sephiroth.

„Ist doch kein Geheimnis das alle bei Soldier Mako verabreicht bekommen und da war ich neugierig und habe Zack gefragt wieso“, antwortete ich, was nicht einmal gelogen war.

„Verstehe“, meinte Sephiroth, doch irgendetwas an seinem Blick machte mich nervös, nur konnte ich nicht genau sagen was.

„Na komm, du hast die nächste Stunde bei mir“, meinte Angeal schließlich und zusammen gingen wir dann zur Trainingshalle. Dort musste ich mit ihm Trainieren, was damit endete das ich am Ende, förmlich zu meinem Zimmer kroch. In den folgenden Wochen mussten Cloud und ich, egal bei welchen Lehrer mehr leisten als die anderen Schüler, was ihnen nicht verborgen blieb. Immer wieder tuschelten sie, wie die Mädchen und es kam auch vor das unsere Sachen plötzlich verschwunden waren. Was

die Sache auch nicht besser machte war das wir ständig mit Zack, Reno und Rude abhingen. Dazu kam das Sephiroth, Angeal und Genesis sich immer wieder beim Essen an unseren Tisch setzten.